

Schillerschule



Schul-Nachrichten September 2013

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, liebe Mitglieder des Verwaltungsteams,

179 neue Fünftklässler und ein Dutzend neue Gesichter im Lehrerkollegium – das Schuljahr begann sehr lebendig. Erfreut sind wir über die gelassene Wiederaufnahme von G9. Die solide Unterrichtsversorgung mit den zusätzlichen Sozialindexstunden erlaubt uns eine nachhaltige Betriebsführung, darüber hinaus können wir unser Schulprofil „Vielfalt“ erneut stärken. Hier eine Zahl: Allein aus der neuen Sexta gehen 140 Schülerinnen und Schüler in die sportlichen Arbeitsgemeinschaften Rudern, Tennis, Hockey und Ballsport. Wo in den letzten Jahren Abhaken-Mentalität zu spüren war, hat sich mit der Wiederaufnahme von G9 die Lust an freiwilligen Angeboten zurückgemeldet. Insgesamt sind wir vom Engagement unserer Schüler in den AGen und den Wahlfächern angetan, vor allem die Kunst-Angebote, das Orchester und die Theatergruppe erfreuen sich großer Nachfrage. Für Chinesisch haben sich in diesem Schuljahr 17 neue Schüler angemeldet!

Personalia

Im August haben neue Kollegen den Unterricht bei uns aufgenommen:

Frau Adamek	Mathematik, Politik und Wirtschaft
Herr Bahr	Deutsch, Geschichte
Frau Bremm	Kunst, Ethik
Frau Heide	Mathematik, Physik
Herr Dr. Koban	Französisch, Ethik
Frau Müller	Mathematik, Englisch
Frau Philipp	Kunst
Herr Schepers	Englisch, Ethik
Frau Villalba Weinberg	Kunst
Frau Weimer	Sport, Französisch

Leider war für einige der Kollegen der Einsatz nicht vom ersten Schultag an möglich, da sich die Ausstellung der Arbeitsverträge hinauszögerte. Aber jetzt sind „alle an Bord“!

Für die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst finden die zweiten Staatsexamina statt:

Frau Krüger	Mittwoch	06.09.2013
Herr Wörner	Freitag	22.11.2013

Herzlichen Dank!

Die große Politik betont immer wieder die Bedeutung des Ehrenamtes. Hier vor Ort tragen zum Vorteil unserer Schüler insbesondere der Förderverein, der Schulelternbeirat, die Schulkonferenzmitglieder und in ganz besonderer Weise die Bibliotheksmitarbeiter bei.

Frau Reichert-Wödl, die langjährige Vorsitzende des Fördervereins, hat den Stab an Herrn Buxbaum weitergegeben.

Frau Leimbach, langjährige Vorsitzende des Schulelternbeirats, übergab nach der Wahl das Amt an Frau Westrich.

Herzlichen Dank allen engagierten Eltern!

Blick auf das Schuljahr

Sprachförderung

Unsere Leidenschaft für Sprache wird durch die großzügige Spende einer Stiftung unterstützt. Diese bezieht sich auf unsere Ausführungen:

„Sprache erschließt die Welt! Wir wünschen uns für unsere Schüler hohe Sprachkompetenz. Dann gehen Türen auf, werden Barrieren abgebaut, Missverständnisse vermieden: Menschen verstehen einander!

Das soll keine Utopie sein. Wir nehmen den Kampf gegen die Soap-Sprache aus dem Fernsehen auf. Sprachförderung ist nach unserem Verständnis eine Aufgabe aller Fächer. Dabei geht es zuerst um Verstehen und differenzierte Ausdrucksmöglichkeiten. Außerdem wollen wir es nicht hinnehmen, dass zahlreiche Schüler in Arbeiten und Klausuren Punktabzug wegen mangelnder Rechtschreibfähigkeiten und Zeichensetzung erleiden.

Jeder Unterricht trägt etwas zur Sprachförderung bei, z.B. durch Glossare, sorgfältige Erklärung von Fremdwörtern und Fachbegriffen und eine gepflegte Kommunikation.“

Es hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert, die der Schulgemeinde in Kürze ein Konzept vorstellen wird.

Austausch

Werden sie Eisbären sehen?

Wieder ist eine Gruppe von 7.- Klässlern in Begleitung von Frau Zenk und Frau Kout nach Alaska aufgebrochen. Die Meldung von der glücklichen Landung in Anchorage hat uns erreicht. Die Rilke-Schule ist eine der wenigen amerikanischen Schulen, an der intensiv Deutsch unterrichtet wird. Die Rilke – Schüler freuen sich schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr in Frankfurt.

Projekt- und Fahrtenwoche

Burg Rieneck, Wegscheide oder Wasserkuppe für die Kleinen, Amsterdam, Prag oder Barcelona für die Großen. Die Fahrtenwoche naht! Parallel findet nach guter Haustradition eine Projektwoche statt. Die neu formierten Klassen der Jahrgänge 5,7, E1 arbeiten innerhalb ihres Klassenverbandes, die

übrigen Schüler haben sich in vielfältige Projekte eingewählt. Eine bemerkenswerte Antwort auf *fast food* ist, dass sich außergewöhnlich viele Schüler in das Kochprojekt eingewählt haben.

Musik liegt in der Luft

Noch ist es draußen hell, bald werden die Tage wieder kürzer und es zieht uns in die warmen Räume. Eine ideale Gelegenheit, unsere musikalischen Veranstaltungen zu besuchen:

Hausmusikabend	Dienstag	19.11.2013
Weihnachtssingen	Dienstag	10.12.2013
	Donnerstag	12.12.2013

Sie sind herzlich eingeladen!

Lauft, Schillerschüler, lauft!

Der Minimarathon findet am Sonntag, dem 27. Oktober, statt. Frau Rau informiert in den nächsten Tagen über die Anmeldung und die Formalitäten. Herzlichen Dank der Familie Westphal, die zum wiederholten Male unsere Teilnahme sponsert. Wir sind gespannt, ob wir dieses Jahr die Teilnehmerzahl von 100 Schillerschülern aus dem Vorjahr übertreffen können.

Nächstenhilfe

Der nächste Blutspendetermin im Haus ist Dienstag, der 19.11.2013, ab 16 h.

Schulentwicklungsforum

Am 4. Oktober nehmen ca. 20 Kollegen am Schulentwicklungsforum (SENF) teil. Schwerpunkt ist die Hattie-Studie, die die besondere Verantwortung des Lehrers für den Lernprozess betont. Wer sich für die Hattie-Studie interessiert, findet im Internet zahlreiche Informationen.

Aktuell

Bedauerlicherweise hatten wir drei sehr unangenehme Fälle von Schülerhandeln: Eine Glasflasche wurde von oben durch das Treppenhaus geworfen. Dabei wurde ein Schüler verletzt. An mehreren Tagen wurden die Toilettenräume mit Schmierereien massiv verschmutzt. Ein Schüler warf einen Stein gegen die Glasscheibe der Aula. Die beiden letzten Fälle ziehen erhebliche Kosten für die Verursacher und deren Eltern nach sich (Glasscheibe ca. 2800 €). Der erste Fall ist polizei- bzw. strafrechtlich relevant (Fahrlässige Körperverletzung). Alle drei Verursacher sind festgestellt und werden zur Verantwortung gezogen. Positiv zu vermerken ist, dass sich alle drei an einem bestimmten Punkt der Untersuchung selbst gestellt haben.

Unser Jahresmotto

„Ich verstehe!“

Sich mitteilen, zuhören, erklären, klare Ausdrucksweisen und insbesondere der Wille zur Verständigung tragen hoffentlich zu einem erfolgreichen und anregenden Schuljahr bei.

Herzliche Grüße !
Ihre Karin Hechler